

20. Steuerungsgruppe AgendaWieden, Protokoll

3. Juni 2009, 9 bis 11 Uhr, Besprechungsraum PlanSinn

Stimmberechtigte Mitglieder:

Henriette Bruckner (Stellvertreterin AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“)
Andreas Brunner (AgendaGruppe „Hoch die neue Neugasse!“)
Wilma Kochmann (BRin SPÖ)
Sasa Lapter (AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“)
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Susanne Reichard (Bezirksvorsteherin, Vorsitzende der Steuerungsgruppe, ÖVP)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende des Verkehrs- und Planungsausschusses)
Karl Richter (BV Stv., SPÖ)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Josef Taucher (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Bettina Wanschura, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt haben sich: Julia Broz (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner“), Ingrid Draxl (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“), Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“, Gruppe KünstlerInnen), Karin Tausz (BRin, Grüne)

TOPs

- (1) Reflexion des Nachbarschaftstags am 26. Mai 2009
- (2) Stand der Dinge in den Gruppen – Was gibt es Neues seit dem letzten Treffen?
- (3) News aus dem Agenda-Büro
- (4) Sonstiges

(1) Reflexion des Nachbarschaftstags am 26. Mai 2009

Die Aktionen im vierten Bezirk waren in Summe gut besucht. Die große Bandbreite an Veranstaltungen zog auch viele „neue“ Menschen an (solche, die bisher noch keinen Kontakt zur AgendaWieden hatten). Der Besuch von Stadtrat Schicker war eine Wertschätzung für die Vielfalt der Wiedner Aktionen – er hat sich viel Zeit genommen und sich sichtlich wohl gefühlt. Der Abschluss des Tages beim „1. Neugassen-Preiskegeln“ in der Großen Neugasse ist gut gelungen – über 20 Teams haben teilgenommen. Über das Sticker-Album konnte auch das Leitbild auf eine ansprechende, „leicht verdauliche“ Art und Weise thematisiert werden. Viele Menschen, die bisher noch keinen Kontakt zur Agenda Wieden hatten, freuten sich über das Gassenfest und waren sehr interessiert an der Agenda.

Reichard: Vielen Dank für die Arbeit der AgendaGruppen und des AgendaBüros – es war ein toller Tag, der gezeigt hat, wie lebendig der Bezirk sein kann. Es gab viel Interesse von Seiten der BürgerInnen und das Engagement der AgendaGruppen war toll. Ich bin stolz, in einem so aktiven Bezirk zu leben.

Brunner: Danke im Namen der AgendaGruppe für die Organisation des „1. Neugassen-Preiskegelns“. Es war sehr lustig und hat Spaß gemacht. Viele Menschen aus der Nachbarschaft wurden sichtbar und Kontakte wurden geknüpft. Schön war auch die spontane Musikeinlage.

Bruckner: Am St. Elisabethplatz war viel Laufpublikum und viele Folder wurden mitgenommen. Neben vielen bekannten Gesichtern waren auch Neue dabei und ein neues Mitglied für den Verein konnte gewonnen werden. Die Zusammenarbeit mit der Pfarre hat sehr gut funktioniert.

Taucher: Insgesamt war in Wien am Nachbarschaftstag sehr viel los – 83 Veranstaltungen, von denen 20 selbst organisiert waren (nicht betreut von einer TrägerInnen-Institution). Auch nächstes Jahr wird es wieder einen Nachbarschaftstag geben – ab September starten die Vorbereitungen.

Diskussion

Gibt es auch andere Städte in Österreich, die sich am Nachbarschaftstag beteiligen?

- 2008 haben Innsbruck und Wien teilgenommen, 2009 nur Wien.

To Do – AgendaWieden

- Foto-CD vom Nachbarschaftstag erstellen.

(2) Stand der Dinge in den Gruppen – Was gibt es Neues seit dem letzten Treffen?

AgendaGruppe „Hoch die neue Neugasse!“

Momentan gibt es nichts Neues, da aufgrund des Zeitmangels der Gruppenmitglieder wenig passiert ist. Aber das „1. Neugassen-Preiskegelns“ am Nachbarschaftstag hat motiviert, wieder mit mehr Energie an das Projekt heranzugehen.

Das neue Bankerl auf der Kreuzungsvorziehung kommt sehr gut an. Es ist fast immer besetzt und wird genutzt von SchülerInnen und StudentInnen, die lernen, Menschen, die ihre Mittagspause dort verbringen, ältere Menschen, die eine Rast einlegen. Auch abends treffen sich immer wieder Leute aus der Gasse (sogar mit Kerze am Abend).

AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

Die Vogelscheuchen werden jetzt wieder von den Geschäftlokalen, wo sie zu Gast waren, abgeholt und in die Schule zurückgebracht. Als Dankeschön für ihre Bastelarbeit bekommen die SchülerInnen ein Sortiment aus verschiedenen Bällen geschenkt.

Die zweiwöchentlich stattfindenden Kaffeenachmittage im Café Crossover sind noch nicht so gut besucht; aber gut Ding braucht Weile. Heute Nachmittag kommt Hr. Brunnbauer von „pro nachbar“ zum Treffen.

Diskussion

- zur Etablierung eines solchen Angebots braucht es viel Mundpropaganda
- fraglich ist auch wie diesbezüglich die Kooperation mit dem Geschäftsstraßenverein verbessert werden könnte

AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“

Es gibt zwei tolle neue Entwicklungen: Von drei großen Herausforderungen konnten zwei nachhaltig gelöst werden – es wurden einige Menschen gefunden, die sich an der Zwischenfinanzierung der Schule beteiligen; zwei Menschen aus dem Kernteam der AgendaGruppe haben ihre Montessori-Ausbildung abgeschlossen und stehen als LehrerInnen für Herbst 2010 zur Verfügung. Die noch ungelöste Herausforderung ist nach wie vor die Raumfrage. Aufgrund der gesetzlichen Fristen, aber auch im Sinne der Außenwirkung, will die Gruppe es bis November/Dezember 09 schaffen einen Raum zu finden. Neben dem Finden ist hier die lange Vorfinanzierung problematisch. Eine neue Schiene ist der Versuch in neuen großen Baukörpern, die bis 2010 fertig gestellt sind, etwas zu finden; ev. auch über den vierten Bezirk hinausgehend. Für die ersten drei Jahre braucht die Gruppe einen Raum von ca. 120 bis 150 m². Gestartet wird mit einer altersgemischten Klasse von acht bis zehn Kindern.

Diskussion – Tipps für Räume

- Waltergasse 28 – hier ist ein großer Raum frei
- Erdgeschoß-Zonen in Gemeindebauten – Wiener Wohnen
- Leere-Lokale-Börse der WK
- Auflagen bzgl. Ausstattung/Infrastruktur
In diesem Bereich sind die Auflagen nicht so hoch, wie zB bei Kindergärten.

AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

Am 16. Juni findet eine außerordentliche Generalversammlung statt, bei ein Obmann/eine Obfrau neu gewählt wird. Wahlvorschläge können bis zum 10. Juni eingebracht werden.

Das Kunstprojekt an der Theresianummauer zum Thema „Integration“ wurde mit 5.000,- Euro von der MA 7 (Aktivitäten in Bezirken) und 1.000,- von der MA 17 gefördert. Eine Absage gab es vom Unterrichtsministerium. Dzt. ist noch in Diskussion, ob eine Neuauflage der Ausstellung an der Mauer um diesen Preis machbar ist. Demnächst gibt es ein Treffen der KünstlerInnen mit der AgendaWieden. Geplant ist die Eröffnung der neuen Ausstellungsphase an der Mauer für 24. September. Es soll auch wieder eine Kooperation mit der VS St. Elisabeth-Platz geben.

To Do's

- BVin Reichard – nachfragen bzgl. barrierefreiem Zugang zur Kirche
- Info über die Vernissage könnte in das Programm der Europatage aufgenommen werden

AgendaGruppe „Grünraum statt Verkehrshölle“

Das Pflegekonzept der Schule für die Pflanztröge wurde von der MA 42 und Bezirksvorstehung für gut befunden. Jetzt müssen nur noch die Tröge geliefert werden – das wird vermutlich im September, Oktober erfolgen.

AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“

Heute findet von 10 bis 12 Uhr das Projekt „Elissabon“ statt – rund um ein Sprachenschiff laden SchülerInnen zu mehrsprachigen Lesungen ein (Waltergasse). Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit gecko-art statt.

AgendaGruppe „Planquadrat neu“

Am 16. Juni findet das Planquadrat-Fest statt. Die Gruppe will auch eine eigene Web-Seite erstellen und stellt die Frage an die Steuerungsgruppe, ob es möglich ist, das aus dem Kleinprojekte-Topf für die Gruppen zu unterstützen.

→ ja, ist möglich

(3) News aus dem Agenda-Büro

AgendaInitiative „Sitz- und Gehsteig“ – wie geht's weiter?

Die Initiative war auch am Nachbarschaftstag aktiv und hat in der Großen Neugasse in aktionistischen Rundgängen immer wieder Flächen mit Kreide markiert, die sich bei Einhaltung der Mindestdurchgangsbreite für die Aneignung durch BewohnerInnen der Häuser eignen. Auch medial ist die Gruppe sehr aktiv – es wurde bereits im Falter, auf ATV und ORF darüber berichtet; und auch über Facebook findet das Anliegen der Gruppe viel Echo. Inzwischen hat die Gruppe bei der MA 46 eingereicht, um eine offizielle Genehmigung für die Nutzung der Fläche vor ihrer Haustür zu erhalten. Auf Basis dieser Genehmigung soll dann ein Leitfaden erstellt werden, der in der Gasse, im Grätzl und im Bezirk verbreitet werden soll.

Die Initiative hat nach wie vor großes Interesse daran AgendaGruppe zu werden. Die Steuerungsgruppe sollte heute beschließen, ob sie dem zustimmt oder nicht.

BV in Reichard stellt den Antrag zur Anerkennung der AgendaInitiative „Sitz- und Gehsteig“ als AgendaGruppe.

→ einstimmig angenommen

Unmittelbar bei der Abstimmung wird sich die Gruppe bewusst, dass die Steuerungsgruppe ist nicht beschlussfähig ist. In Zukunft sollte über den Tagesordnungspunkt „Gründung einer neuen AgendaGruppe“ vorab in der Tagesordnung informiert werden, damit möglichst viele Mitglieder der Steuerungsgruppe anwesend sind.

Über die AgendaGruppe wird beim nächsten Steuerungsgruppentreffen erneut abgestimmt. Einstweilen unterstützt das AgendaTeam das Projekt weiterhin als AgendaInitiative.

Kooperationsprojekt „Unser Bau – unsere Umwelt. Projekt zur Förderung des Umweltbewusstseins im Gemeindebau“

Am Nachbarschaftstag fand die Auftaktveranstaltung des Projektes statt. Eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm wurde über das Projekt informiert und Umweltberatung und Klimabündnis waren mit Info-Ständen vor Ort. Es wurden viele aktivierende Gespräche geführt und einige Menschen zeigten Interesse an der Mitarbeit im Projekt. Am 10. Juni findet das erste Treffen gemeinsam mit den MieterInnen statt.

Kooperationsprojekt „Spielen auf der Wieden“

„Auf die PLÄTZE, fertig ... spiel!“ ist voll angelaufen. Letzte Woche war der zweite Termin, die „Kreativwerkstatt in der Waltergasse“, die sehr gut besucht war. Vor dem Sommer wird es noch einen Spielenachmittag am St. Elisabeth-Platz geben. Während der Sommerferien findet von 24. August bis 4. September bereits zum dritten Mal der Bauspielplatz im Draschepark statt.

Vernetzung Obere Wieden

Das Projekt ist positiv unterwegs. Das nächste Treffen wird Anfang bzw. Mitte September stattfinden. Bzgl. Gebietsbetreuungsaktivitäten in diesem Grätzl gibt es noch keine Neuigkeiten.

(4) Sonstiges

LA 21 plus – Bericht Josef Taucher

Die Angebote der ersten Stufe sind eingelangt. Nun werden drei Teams eingeladen bis Ende Juni Detailangebote zu erstellen. Der Verein LA 21 Wien ist momentan dabei, die neuen Gremien zu konstituieren.

Das nächste **Steuerungsgruppentreffen** findet am **16. September 2009 von 9 bis 11:00 Uhr im Besprechungsraum Büro PlanSinn (1. Stock)** statt.